Jagdverein »Hubertus« Giessen und Umgebung e. V.

Ein starker Verein · Für eine starke Region

Ein glückliches neues Jahr!

Rundschreiben I / 2017

Dieter Mackenrodt

Hofgut Bubenrod
35444 Biebertal

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger, liebe Hubertusfamilie

Willkommen im neuen Jahr. Ich hoffe Sie hatten einen schönen Jahreswechsel und sind nun mit viel Elan ins neue Jahr 2017 gestartet.

Allen Mitgliedern wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen. Dazu noch die notwendige Portion Waidmannsheil.

Die schon zur Tradition gewordene „Hubertusmesse" im Kloster Arnsburg fand wieder unter großem Interesse der Bevölkerung statt. Bis auf den letzten Platz waren alle Stuhlreihen belegt und etwa 600 Besucher erlebten in den alten Gemäuern die hervorragende Akustik der Parforcehörner.

Wir können mit Recht stolz darauf sein, was wir an Öffentlichkeitsarbeit bewirken und uns durch unsere vorbildlichen Leistungen eine überall anerkannte Spitzen-Führungsstellung verschafft haben. Wir zeigen in allen Bereichen große Erfolge. Die hervorragenden Bläsergruppen, der aktive Ausschuss für Naturschutz und die treffsicheren Mannschaften im Jagdlichen Schießen sind Beispiele unserer Aushängeschilder.

Unser Verein leistet in allen Bereichen große Erfolge und wird als kompetenter Ansprechpartner und Interessenvertreter der regionalen Jägerschaft in Hessen wahrgenommen. Ein Verein, dessen Geschichte die Geschichte einer fast 100-jährigen großen Erfolgsgemeinschaft ist. Mit Ihrer Mitgliedschaft im „Hubertus" Gießen zeigen Sie, dass Sie zu der Mehrheit der deutschen Jäger gehören, die kultiviert in Traditionen verankert sein wollen. Und dass Jagd für Sie eine Passion ist, die uns als Jäger ganz erfasst, und unser Leben, Denken ganzheitlich trägt. Wir machen keine Schädlingsbekämpfung oder Wildtiermanagement, sondern sichern mit unseren Hegeleistungen und Biotopverbesserungen einen artenreichen, gesunden Wildbestand. Alles machen wir ehrenamtlich mit unserem privaten Geld. Nicht wir Jäger müssen uns für unser Tun rechtfertigen, sondern das müssen diejenigen, die die Jagd abschaffen oder einschränken wollen. Wir Jäger sind aktive, geprüfte Naturschützer!

Engagieren Sie sich weiter gemeinsam mit uns für das Wild und die Jagd. Es ist ein steiniger Weg, aber er ist notwendig, ihn gemeinsam zu begehen. Helfen Sie bitte mit, dass unsere Kinder und Enkel noch das erleben, was unsere Leidenschaft für die Jagd ausmacht: Eine waidgerechte, der Natur verpflichtete Jagd ohne einseitig ideologisch begründete Einschränkungen. Möge daher das neue Jahr Ausgangspunkt für eine weiter stolze Aufwärtsentwicklung unseres Jagdvereins „Hubertus" sein.

Andere Naturschutzverbände sind uns noch überlegen, weil sie von Vermächtnissen, Nachlässen und testamentarischen Verfügungen finanziell begünstigt werden. Unterstützen Sie mit Ihren Spenden oder auch Nachlässen unser Eintreten für die Zukunft der Jagd in Hessen. Mit Ihren Vermächtnissen, Nachlässen oder testamentarischen Verfügungen stärken Sie unsere finanzielle Unabhängigkeit und helfen mit die Interessen der Jägerschaft in wirksamen Kampagnen zu vertreten und Ihren „Hubertus" Gießen noch stärker zu machen. Wir beraten und informieren Sie gerne über den Ablauf Ihres persönlichen Wunsches!

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr viel Waidmannsheil, Gesundheit, Erfolg im privaten und beruflichen Umfeld, sichere Schüsse, unverletzte Hunde und reichlich Anblick. Viel Freude mit Ihrem Jagdverein „Hubertus" Gießen und Umgebung e.V. und **Danke** für Ihre geschätzte Mitgliedschaft.

Horrido und Waidmannsheil

Ihr

Dieter Mackenrodt

Mehr auf der Homepage:
www.hubertus-giessen.de

BAUUNTERNEHMEN
SVEN HÄFNER GMBH
Mühlwiese 11 • 35469 Allendorf/Lda. • Tel.: 06407 / 6243
Handy: 0172 / 678 8138

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Jagdjahres wollen wir Satzungsgemäß unsere Jahreshauptversammlung absolvieren, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade:

Samstag, den 11. Februar 2017
im Kulturzentrum Großen-Buseck, Am Schlosspark 2
Beginn 14:00 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken, Abschiedssignal der Bläser
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Ehrenfanfare
7. Grußworte Ehrengast DJV Präsident Hartwig Fischer
8. Jahresberichte: Ausschüsse und Vorsitzender
   Aktueller Stand und Informationen zur Gothaer Jagdhunde-Unfallversicherung für Jägervereinigungen im Landesjagdverband Hessen. Im Interesse an der Straffung des Ablaufes sind die Berichte der Ausschüsse im Rundschreiben nachfolgend abgedruckt. Die Ausschussvorsitzenden stehen selbstverständlich für eine Erläuterung zur Verfügung.
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstandes
12. Haushaltsvoranschlag
13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
    Information und Beschlussfassung der Mitgliedsbeiträge ab 2018 aufgrund erhöhter Verbandsabgaben an LJV / DJV.
14. Behandlung von Anträgen
    Gemäß § 7 der Satzung müssen Anträge der Mitglieder spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung (03.Februar 2017) beim 1.Vorsitzenden, Dieter Mackenrodt, Hofgut Bubenrod in 35444 Biebertal, schriftlich eingegangen sein und der Antragsteller sollte an der Hauptversammlung teilnehmen.
15. Verschiedenes

Für das vergangene Jahr bedauern wir das Ableben von Vereinsmitgliedern

Für immer haben uns verlassen:

Hanfried Uhl, Lich
Karl Ludwig Fröder, Staufenberg
Jürgen Redecker, Frankenberg
Burkhard Alles, Münzenberg
Heinz Gaub, Fernwald
Thomas Haupt, Hüttenberg
Prof. Dr. Alexander Herzog, Gießen

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Ehrungen

Wir freuen uns für langjährige und treue Mitgliedschaft im Jagdverein **Hubertus Gießen** und im **Deutschen Jagdverband** Vereinsmitglieder auszeichnen zu können.

Urkunden und Treuenadeln erhalten anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung 2017 im Kulturzentrum Großen-Buseck folgende Vereinsmitglieder:

65 Jahre
Studentische Jagdgemeinschaft Gießen

60 Jahre
Helmut Münch, Rabenau
Egenolf Roeder von Diersburg, Rabenau

50 Jahre:
Hans Algeyer, Laubach
Karl Horn, Fernwald
Heinz Jung, Pohlheim
Egon Kreipl, Lollar
Dr. Hans-Jürgen Müller, Gießen
Roland Pötzl, Rodgau
Werner Rahn, Laubach
Rudolf Stephan, Buseck
Helmut Wallwaey, Wettenberg

40 Jahre:
Gerhard Bomball, Buseck
Manfred Desch, Laubach
Alfred Förster, Wetzlar

40 Jahre:
Ernst Guttandin, Lich
Prof. Dr. Karl Wilhelm Jakobi, Lich
Dr. Bruno Kraft, Hamminkeln
Walter Krüger, Hungen
Horst Kuhn, Wöllstadt
Rudolf Lerch, Reiskirchen
Klaus Menges, Lich
Hans-Peter Moll, Heuchelheim
Hans Paul Möller, Grünberg
Otto Friedrich Raithel, Heuchelheim
Stefan Rodenhäuser, Wettenberg
Ottfried Weber, Grünberg
Dr. Hans Wentzel, Lich
Dr. Rolf Dieter Werner, Bebra

25 Jahre:
Andreas Basselli, Mücke
Ulrich Zinn, Grünberg
Bernd Arabin, Pohlheim
Gerd Nowack, Linden

Herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil! Wir freuen uns Sie auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Informieren Sie mich bitte, wenn Sie **nicht** kommen können.

Am 20. Dezember 2016 starb im Alter von 82 Jahren unser Ehrenmitglied

Prof. Dr. Alexander Herzog

*10.10.1934 †20.12.2016

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und ehemaligen Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Alexander Herzog der über 15 Jahre als Kreisjagdberater im Landkreis Gießen wirkte. Als Dozent in der Jungjägerausbildung und Referent bei Fachvorträgen lehrte er auch über viele Jahre aktiv in unserem Hubertus Gießen.

Wir nehmen Abschied von Prof. Dr. Alexander Herzog und danken ihm für die treuen Dienste, die er der Jägerschaft, im Jagdverein Hubertus und im Landesjagdverband Hessen geleistet hat und dürfen ehrlichen Herzens von Glück sprechen, dass wir solch einen Jagdfreund besessen haben.

Mit Alexander Herzog verlässt eine Persönlichkeit diese Welt, die sich durch Menschlichkeit, fachliche Kompetenz und persönliche Bescheidenheit auszeichnete und die zeitlebens zeigte, dass es für jeden von uns wichtig, aber auch machbar ist, sich für seine Werte und Überzeugungen zu engagieren und diese zu leben. So werden wir uns an ihn erinnern. Eine Abordnung unserer Bläsergruppe hat Ihm bei der Beisetzung im Bestattungswald am Schiffenberg die letzte Ehre erwiesen und in Anwesenheit des Vorstandes ein Wald Bukett niedergelegt.

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Jahresbericht 2016 der Hundegruppe

Am 9. Januar trafen sich Arthur Grölz, Dieter Kraft, Martina Wirth-John, Mario Weiß, Kai Dudenhöfer und Andreas Deeg, um den Terminplan für das Jahr festzulegen. Der erste Termin war die Vorbesprechung zur Jagdkynologischen Arbeitstagung am 24. Januar beim LJV in Bad Nauheim, an der Andreas Deeg teilnahm. Die Mitglieder des kynologischen Ausschusses trafen sich am 06. Februar am Hundewasser in Garbenteich, um auch in diesem Jahr das Wachstum der Brombeeren so gut wie möglich einzudämmen und kleinere und größere Bäume sowie Wurzeln aus dem Schilfgürtel herauszuschneiden.

Am 13. Februar fand in Friedberg-Ockstadt die alljährliche jagdkynologische Arbeitstagung des LJV statt, an der Arthur Grölz und Andreas Deeg teilnahmen. Trotz des ungünstigen Wetters gelang es Arthur Grölz und Andreas Deeg am 20. Februar, den großen Berg Grünschnitt vom Arbeitseinsatz am Hundewasser zu verbrennen. Am nächsten Tag wurde die Asche verteilt und auf der Kahlstelle eine Wildackermischung eingesät. Arthur Grölz präsentierte am 29. Februar den interessierten Besuchern der Jungjäger-Informationsveranstaltung 36 Hundegespanne auf dem Freigelände des Holz + Technikmuseums in Wißmar.

Am 16. März fand der Infoabend für den Abrichtelehrgang des JV Hubertus Gießen und Umgebung e.V. statt. Neben den an der Hundeausbildung Interessierten waren auch der erste Vorsitzende Dieter Mackenrodt und Bastian Rafalzik, der zusammen mit Dieter Kraft das Revier für die Hundearbeit zur Verfügung stellt, bei der Veranstaltung anwesend. An der Jahreshauptversammlung des JGHV in Fulda nahmen am 20. März Martina Wirth-John und Andreas Deeg teil, um dort die Interessen des JV Hubertus zu vertreten.

Am 8. April wurde der Übungsplatz in Atzbach für den Lehrgangsbeginn hergerichtet, die Wiese wurde gemäht und zwei Bänke für die Pausen aufgestellt. Der Lehrgang begann am 13. April und endete mit der Brauchbarkeitsprüfung des JV Hubertus Gießen um Atzbach am 15. Oktober. Dazwischen lagen 17 „normale" Lehrgangstermine, 5 Schweißtermine und 6 Wasserübungstermine.

Folgende Termine fanden außerdem noch während des diesjährigen Lehrgangs statt: Am 7. Mai wurde eine Einführung in die Schweißarbeit angeboten. Hierbei zeigte Bernhard Huber – bei dem ich mich für seine Unterstützung ganz herzlich bedanke – mit seiner Wachtelhündin Biene vom Weidig eine ganz hervorragende Schweißarbeit auf einer Demofährte. Anschließend wurden den Teilnehmern Tipps gegeben, wie sie ihren Hunden einen guten Suchenstil mit tiefer Nase und ohne Hast antrainieren können, da dieser – wie man bei „Biene" sehr gut erkennen konnte – der Schlüssel zum Suchenerfolg ist.

Darüber hinaus wurden von Mitgliedern des kynologischen Ausschusses 3 Arbeitsdienste am Übungsgelände in Atzbach und 3 weitere Arbeitsdienste am Hundewasser in Garbenteich durchgeführt. In Atzbach wurde das Gelände auch am Hundewasser gemäht. Das schwimmende krause Laichkraut mit Hilfe eines Schlauchbootes entfernt, Brombeeren und Schwarzdorn zurückgeschnitten und entsorgt. An einem der Arbeitsdienste beteiligten sich auch die Teilnehmer des Abrichtelehrgangs – hierfür meinen herzlichen Dank. Um das krause Laichkraut einzudämmen, das sehr wuchert und besonders die kleineren Hunderassen beim Schwimmen behindert, wurden am 19. November Graskarpfen eingesetzt, die die Pflanzen durch Abfressen kurz halten sollen. Bei einem weiteren Termin zur Erlangung des Lautnachweises konnte einem Hund der Laut bestätigt werden.

Am 15. Juli fand in Obermockstadt eine Sitzung der kynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV statt, bei der über aktuelle jagdkynologische Themen und eine eventuelle Wiederbelebung des Erfahrungsaustausches der hessischen Verbandsrichter (ehem. „Richterstammtisch") gesprochen wurde. An der Veranstaltung nahmen Arthur Grölz und Andreas Deeg teil. Die Teilnehmer des diesjährigen und der letztjährigen Lehrgänge fuhren am 31. Juli ins Schwarzwildgatter nach Bad Berka um herauszufinden, wie sich der Hund am Schwarzwild verhält. Insgesamt nahmen an diesem Übungstag 12 Hunde unterschiedlicher Rassen und Ausbildungsstände, vom Anfänger bis zum Saujäger, teil.

Um ihre Treffsicherheit vor der Drückjagdsaison noch einmal zu überprüfen, besuchten die Teilnehmer des Abrichtelehrgangs am 29. August das Jagd- und Schießkino in Wetzlar-Münchholzhausen. Arthur Grölz und Andreas Deeg nahmen am 7. September an einer weiteren Sitzung der kynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV Hessen in Wölfersheim teil. An der Fortbildung des LJV zum Thema DNA-Diagnostik in der Hundezucht, die am 7. Oktober, dem Vorabend der Verbandsschweißprüfung am Hoherodskopf, in Grebenhein stattfand, nahm Andreas Deeg teil.

Die Demonstration für die Jungjägeranwärter und gleichzeitig „Generalprobe zur Brauchbarkeitsprüfung nach der BPO Hessen" fand am 24. September im Revier Atzbach und am Hundewasser in Garbenteich statt. Hier wurden bei verschiedenen Gespannen die Fächer der Brauchbarkeit durchgeprüft und auch ein kurzer Exkurs in die Fuchsfächer der VGP gemacht.

Zur Brauchbarkeitsprüfung am 15. Oktober waren 3 Hunde angetreten, von denen leider nur 2 die Prüfung erfolgreich absolvieren konnten. Die niedrige Zahl der Prüfungsteilnehmer ist der Tatsache geschuldet, dass zwei sehr junge Hunde im Kurs waren, die die Prüfung im nächsten Jahr melden werden und etliche - inzwischen geprüfte - Gespanne, die den Lehrgang „zur Auffrischung" jährlich wieder besucht.

Die erfolgreichen Gespanne waren:

- DD Afra vom Kreutzturm mit Siegfried Heidlas
  Nachsuche auf Schalenwild und Nachsuche auf Niederwild ohne Wasser
- FxT Kaspar vom Aarhorst mit Nicol-Dietrich Müller
  Nachsuche auf Schalenwild

Der Abschlussabend fand – wie in den Vorjahren auch – am Abend nach der Prüfung in der Gaststätte Dalmacija in Atzbach statt. Beinahe alle Kursteilnehmer konnten kommen und so wurde der Ausklang des Kurses bis spät in die Nacht gefeiert.
Bei Interesse finden Sie Näheres zu den im Bericht genannten Themen auf der Hubertus Homepage unter der Rubrik „Hunde".
Ganz besonders bedanken möchte ich mich noch beim „neuen" Team des kynologischen Ausschusses, Martina Wirth-John, Arthur Grölz, Dieter Kraft, Kai Dudenhöfer und Mario Weiß für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Zusätzlicher Dank geht an dieser Stelle an Dieter Kraft und Bastian Rafalzik, deren Revier wir während des kompletten Lehrgangs für die Feld- und Schweißarbeit nutzen durften sowie an Hans Puhl, der uns ein zusätzliches Schleppengelände in seinem Revier zur Verfügung stellte. Der letzte kynologische Termin in 2016 war das dritte Treffen der kynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV Hessen am 07. Dezember in Wölfersheim, an dem Arthur Grölz und Andreas Deeg teilnahmen

Andreas Deeg
Vorsitzender des kynologischen Ausschusses im Hubertus

Einladung zum Infoabend am 15. März 2017 um 19:00 Uhr für den Abrichte- und Führerlehrgang 2017

Vorabinformationen können gerne bei den Lehrgangsleitern Dieter Kraft Tel.: 06441 6691791 oder Mobil 0170 7743948 und Andreas Deeg Tel.: 06447 546 oder Mobil 0176 39049954 erfragt werden.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichte zur Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits in den Rundschreiben 1 – 3 / 2016 abgedruckt und sind auch auf der Hubertus-Homepage www.hubertus-giessen.de ersichtlich. Der Hessenjäger übernimmt gelegentlich einen Teil der Berichte und informiert über unsere gute und so wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Die Tageszeitungen berichten ebenso gut und sachlich über unser reges Vereinsleben. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch die Hubertusmessen, Waldexkursionen, Ferienspielaktionen, Lernort-Natur-Kofferübergaben, Fledermausprojekte und die Fortbildungsveranstaltungen etc.

Wir bedanken uns bei den Redakteuren des Rundfunks und dem Hessenjäger sowie der heimischen Presse, die alle sehr gut und objektiv über unsere Öffentlichkeitsarbeit berichteten sowie unserer Marketing-Expertin Susanne Burzel, die für unsere Homepage und dem Flyer zuständig ist.

Ausschuss für Ausbildung und Fortbildung

Nach altem Brauch konnten wir am Sonntag, den 27.11.2016 anlässlich der Hubertusmesse im Dormitorium des Kloster Arnsburg wieder 27 Jungjäger zum Jäger schlagen und den traditionellen Jägerbrief überreichen:

- Der erste Schlag soll Dich zum Jäger weih`n.
- Der zweite Schlag soll Dir die Kraft verleih`n, zu üben stets das Rechte.
- Der dritte Schlag soll Dich verpflichten nie auf die Jägerehre zu verzichten .

Wir gratulieren unseren neuen Jungjägern ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Waidmannsheil und ein erfülltes und erfolgreiches Jagen. Herzlichen Dank an unsere Dozenten und Ausbilder im Lehrgang für die viele Zeit, die Sie unseren Jungjägern gewidmet haben. Einen herzlichen Dank auch an die Lehrprinzen , welche unsere Jungjäger in dem Jahr der Ausbildung begleitet und unterstützt haben. Im derzeitigen Kurs befinden sich 33 Jungjäger , die im April 2017 die Jägerprüfung ablegen werden. Die schriftliche Prüfung findet am 22. April statt und endet mit der Schießprüfung am 20. Mai 2017. Wir drücken unseren Prüflingen ganz fest die Daumen!

Eine Informationsveranstaltung zum Jungjägerkurs 2017 fand am Sonntag, den 23. Oktober 2016 im Holz + Technik Museum statt. Die Nachfrage war sehr groß und wir konnten bereits 20 verbindliche Anmeldungen entgegen nehmen. Eine weitere Info-Veranstaltung zum Jungjäger-Kurs 2017 findet am Samstag, den 18. Februar 2017 um 14.00 Uhr im Holz + Technik Museum statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Folgende Lehrgänge wurden durchgeführt :

- Erste Hilfe beim Jagdhund unter Anleitung von Frau Dr. Stephanie Bohle
- Anschuss- Seminar mit dem Nachsuchen-Experten Rainer Käs
- Mehrere Schulungen zur Trichinenprobenentnahme mit dem Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz unter Leitung von Frau Dr. Andrea Barthels
- Zerwirk-Seminar mit dem Wildexperten Daniel Seller
- Motorsägen-Lehrgänge mit Forstwirtschaftsmeister Wolfgang Meinl
- Fangjagd-Lehrgang mit Herrn Michael Klee

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Mitarbeitern des Holz Technik Museums in Wettenberg für die gute Zusammenarbeit bedanken. Das Holz + Technik Museum in Wettenberg ist für unsere Jungjägerausbildung und Fortbildungsveranstaltungen ein wichtiges Ausbildungszentrum.

Jürgen John (Ausbildungsleiter)

Wichtig:

Wir sind noch auf der Suche nach einigen Lehrprinzen für unseren neuen Kurs 2017, der im Frühjahr startet. Interessierte „Lehrprinzen" melden sich bitte unter Tel.: 06446 6338 bei Jürgen John oder per E-Mail unter: juergen.john@waffen-geller.de

Ausschuss für das Schießwesen

Über die Auslastung unseres Schießstandes kann sich der Schießausschuss nicht beklagen. Auch 2016 haben viele Jagdschützen des „Hubertus" und auch viele Gäste zum Schießen zu uns gefunden und es liegt hauptsächlich daran, dass konsequent in die Ausstattung des Schießstandes investiert wird; besonders unser „digitaler laufender Keiler" wirkt wie ein Magnet, da in kurzer Zeit viele Schützen effizient üben können und die elektronische Aufzeichnung und Auswertung die Durchgangszeiten der Schützen erheblich verkürzt werden.

Neben den Trainingsterminen Mittwoch und Samstag gehören für unsere Mitglieder die Vereinsmeisterschaft und das Hegeringschießen zum internen Höhepunkt im Hubertus.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen fand unter großer Beteiligung statt. Vereinsmeister 2016 wurde unser Vereinsmitglied Christian Beitsch mit 346 Punkten! Vereinsmeister mit der Kurzwaffe wurde Martin Tafferner mit 187 Punkten. Herzlichen Glückwunsch! Das Vergleichsschießen der Hegegemeinschaften im Landkreis Gießen ist sicherlich einer der jagdsportlichsten Höhepunkte, welches am 17. September stattgefunden hat. Mit insgesamt 9 Mannschaften und 45 Teilnehmern war das Interesse am Vergleichsschießen auch in diesem Jahr wieder sehr groß. Geschossen wurden je drei Schuss mit der Büchse auf Fuchs, Bock und den Laufenden Keiler, sowie zehn Kipphasen mit der Flinte.

Es gewann die Hegegemeinschaft Gleiberger Land mit 449 Punkten den 1. Platz. Dahinter mit 412 Punkten die Hegegemeinschaft Grüningen auf dem 2. Platz. Den 3. Platz belegte die Hegegemeinschaft Hungen immerhin noch mit 377 Punkten. In der Einzelwertung gewann Hubertus-Mitglied Bastian Gilbert von der Hegegemeinschaft Gleiberger Land. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Hessischen Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen waren die Jagdschützinnen und Jagdschützen unseres „Hubertus" Gießen wieder sehr erfolgreich.

Unsere Jagdschützen gewannen in der B-Klasse die Landesmeisterschaft und Hans Jörg Schwan wurde B-Meister. Insgesamt erlangte der „Hubertus" fünf Siege, zwei zweite Plätze und fünf dritte Plätze. Damit war 2016 eine erfolgreiche Saison für unsere „Hubertus" Jagdschützen und dieses spiegelt auch das hervorragende Schießwesen unseres Hubertus Gießen wieder.

Darüber hinaus haben sich viele freiwillige Helfer und die Mitglieder des Schießausschuss in 2016 ehrenamtlich auf dem Schießstandgelände eingebracht. Diesem Engagement und den errungenen Titeln wurde im Kreise der Jagdschützen, dem Schießausschuss und verdienten Helfern auf dem Jagdparcours in Heisterberg bei unserem Vereinsmitglied Augustinus von Papen gebührend gedankt.

Als Schießausschussvorsitzender möchte ich mich bei den vielen Helfern, die uns am Stand als Aufsicht oder auch sonst hervorragend unterstützen, herzlichst bedanken. Besonderer Dank gilt den Schießausschussmitgliedern Barbara Michalski, Samira Klinkel, Horst Kuhn, Josef Grote, Jens Fischer und Michael Eisenacher, die das ganze Jahr tatkräftig zur Seite standen und ein ganz besonderen Dank unserem 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, der jederzeit für unsere Schießstandbelange ein offenes Ohr hat.

Zum Abschluss wünsche ich allen Mitgliedern im „Hubertus" Gießen ein erfolgreiches Jahr 2017.

Hans-Georg Baum, Schießausschuss

Den neuen Schießkalender und Schießaufsichtenplan finden Sie als Beilage in diesem Rundschreiben!

Einladung zum Jagdlichen Schießen im Hubertus Gießen
Saisoneröffnung / Opening der Hubertus-Jagdschützen

Wichtig!

Alle Aktiven Jagdschützinnen und Jagdschützen sind am Samstag, den 25. Februar 2017 um 11:00 Uhr zu einer Besprechung der Saison 2017 herzlichst eingeladen. Bei einem Frühstück im Vereinshaus wollen wir die Termine und Aktivitäten der Saison 2017 besprechen und wichtige Aufgaben einteilen.
Alle für das Aktive Jagdliche Schießen im „Hubertus" neu interessierten Vereinsmitglieder sind zu diesem „Opening" ebenso herzlichst eingeladen.
Die Aktiven Jagdschützinnen und Jagdschützen des „Hubertus" Gießen werden durch den Verein unterstützt.
Auch erfahrene Schießtrainer stehen zur Verfügung. Näheres hierzu am 25.02.2017 im Vereinshaus am Schießstand.

Werkstattwochen: 1. Februar bis 31. März 2017

Unsere Leistungen im Waffen-Check:
Reinigung und Mängelfeststellung, Einschießen mit Anschuss-Zertifikat.

Wir wünschen Ihnen Waidmannsheil für das Jahr 2017!

www.waffen-geller.de

Waffen Geller GmbH
Rodheimer Straße 97, 35452 Heuchelheim, Telefon 0641 / 71929
info@waffen-geller.de

Jagd
Sport
Natur
Waffen Geller
Der Büchsenmacher-Experte
für Ihre erfolgreiche Jagd.

Naturschutz Jahresrückblick 2016

Die Schwerpunkte der Arbeit orientierten sich an den vereinbarten Zielen:

- Förderung von Blühflächen und Bienenweiden, ihre Bedeutung für den Naturschutz sowie Auswirkungen in den Revieren
- Verbesserung des Fledermausschutzes
- Pflege der bereits geschlossenen Kooperationen mit Verbänden, Vereinen und Gremien in der Region

Begonnene Vorhaben wurden weitergeführt und Fachkompetenzen erweitert:

1. Fachvortrag in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Grünberg und Umgebung e.V. und dem Verein für landwirtschaftliche Fortbildung Grünberg „Die Bedeutung der Biene in der Landwirtschaft" Referent Dieter Skoetsch, Landesverband hessischer Imker
2. Teilnahme an der Feldbegehung des Vereins für landwirtschaftliche Fortbildung Grünberg in Grünberg, obere Ziegelhütte, dabei Präsentation der Biogasanlage und des Milchbetriebes durch die Familie Diehl-Schlosser
3. Anlage von künstlichen Nisthilfen für Mehlschwalben an der alten Sparkasse Grünberg in Kooperation mit dem Verein für Vogel- und Naturschutz Villingen
4. Anlage von Blühflächen im Kreis Gießen in Kooperation mit der Naturlandstiftung
5. Revierbegehungen zu den angelegten Blühflächen im Kreis
6. Einsaat von Bienenweiden im Stadtgebiet Grünberg, in Kooperation mit der Stadt, der Firma Bayer CropScience, den ortansässigen Landwirten und ehrenamtlichen Helfern
7. Ausbau des Projektes „Bunter, vielfältiger, nachhaltiger – mit kleinen Vorhaben die Natur mitgestalten" in Kooperation mit der Umweltberaterin der Stadt Grünberg Kerstin Schweda, hierbei Dokumentation der laufenden Arbeit sowie Gestaltung einer Fotoausstellung im Rathaus Grünberg
8. Fertigstellung eines weiteren Winterquartiers für Fledermäuse in einem stillgelegten Wasserhochbehälter in Grünberg/ Stangenrod
9. Teilnahme an der Demonstration einer Mini-Drohne mit Wärmebildkamera durch Mitglieder des örtlichen Modellflugvereins mit dem Ziel der Wildschadensüberwachung bzw. als Option für Wildrettung
10. Teilnahme an der Fortbildung für Landwirte durch den Verein für landwirtschaftliche Fortbildung Grünberg „Auswirkung des Klimawandels auf die Landwirtschaft, Referenten: Mitarbeiter/in Deutscher Wetterdienst
11. Konzepterarbeitung des Projektes „Niederwildhege" in Kooperation mit Johannes Lang, Diplombiologe
12. Pflege der Flachwasserteiche in Grünberg/Lumda am Schinnwasen

Gabriele R. Winter, Ausschuss für Naturschutz

Bericht der Bläsergruppe

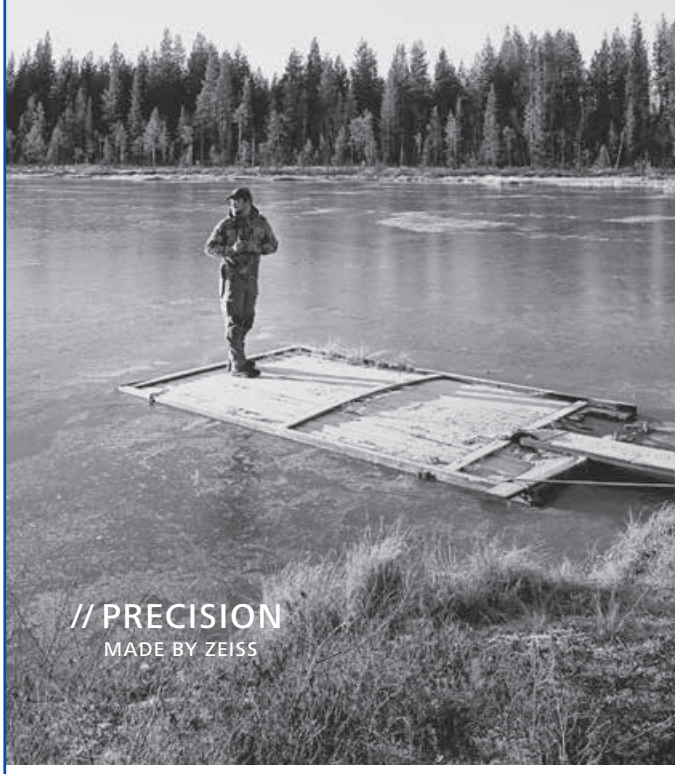
Die Hubertus-Bläsergruppe hatte die nachfolgenden Anlässe mitgestaltet:

28.01.2016	75. Geburtstag Rudolf Lerch, Reiskirchen
30.01.2016	Fuchswoche, Schießstand Garbenteich
05.02.2016	Beerdigung Hanfried Uhl, Lich
28.02.2016	75. Geburtstag Klaus Schwan, Gießen
02.03.2016	90. Geburtstag Walter Löchel, Bellersheim
06.03.2016	Jagdmesse Alsfeld, Hessenhallen
19.03.2016	Jahreshauptversammlung Großen-Buseck
26.03.2016	75. Geburtstag Hermann Walther, Lich
10.04.2016	70. Geburtstag Ursula Koch, Gießen
01.05.2016	Historischer Markt, Lich
02.05.2016	70. Geburtstag Dieter Damm, Allendorf
14.05.2016	Abschlussveranstaltung JJ-Kurs am Schießstand
28.05.2016	70. Geburtstag Winfried Hartmann-Zehnle, Vetzberg
28.05.2016	Hochzeit Andreas Walther, Frankenbach
11.06.2016	75. Geburtstag Werner Röeskens, Gießen
24.06.2016	75. Geburtstag Günter Pötzl, Gießen
25.06.2016	65. Geburtstag Gerhard Arnold, Lützelinden
25.06.2016	Vereinsmeisterschaft, Vereinsheim am Schießstand
02.07.2016	Sommerfest Frankonia, Reiskirchen
02.07.2016	80. Geburtstag Prof. Klaus Bonath, Dorf-Güll
26.07.2016	70. Geburtstag Gerd Möller, Gießen
02.08.2016	80. Geburtstag Helmut Rein, Grünberg
12.08.2016	Hochzeit Christoph Pausch, Biebertal
27.08.2016	60. Geburtstag Hans Lang, Braunfels
28.08.2016	Schäferfest Festzug, Hungen
17.09.2016	Hegeringvergleichsschießen Garbenteich
23.09.2016	Beerdigung Burkhard Alles, Münzenberg
27.11.2016	Hubertus-Messe, Arnsburg
13.12.2006	65. Geburtstag Karin Scherer, Saasen
17.12.2016	Verabschiedung Hanne Schmidt
17.12.2016	85. Geburtstag Franz Niesner

Oswald Henzel
Ausschuss Bläserwesen

Flexibilität bestimmt den Erfolg.

ZEISS Victory V8



ZEISS Victory V8 Linie
Eine Klasse für sich.

Die Premium Zielfernrohre der Victory® V8 Linie von ZEISS erweitern die Grenzen des Möglichen – in der natürlichen Bildwiedergabe, in der Bedienung, in der Vergrößerung, in der Lichtstärke. Mit dem Drückjagd-Spezialisten Victory V8 1.1–8x30, der Weitschuss-Revolution Victory V8 4.8–35x60, dem Lichtmaximalisten Victory V8 2.8–20x56 und dem ultimativen Generalisten Victory V8 1.8–14x50 sind Sie für jede Jagdart und jede Situation bestmöglich ausgerüstet.

www.zeiss.de/V8

ZEISS

Die nächste Drückjagd kommt bestimmmt. – Jetzt Trainingstermine sichern!

Wir bieten
ideale Trainingsmöglichkeiten
für die Drückjagd...

SCHIESS- & JAGDKINO
WETZLAR
JAGD · SPORT · SICHERHEIT

Übung macht
den Meister.

U. Dietrich & M. Crass GbR
Sudetenstraße 67
35581 Wetzlar/Münchholzhausen
Telefon 0 64 41 / 44 70 800
Telefax 0 64 41 / 44 70 801
kontakt@schiess-und-jagdkino.de

ZEISS
We make it visible.

agentur-habla.de

www.schiess-und-jagdkino.de

Hubertus-Termine in 2017

Wichtig!

04.02.2017	Abschlussveranstaltung Fuchswoche, Schießstand Garbenteich (15 Uhr)
11.02.2017	Jahreshauptversammlung im Kulturzentrum Großen-Buseck (14 Uhr)
18.02.2017	Infoveranstaltung Jungjägerkurs 2017 im HTM Wettenberg-Wißmar (14 Uhr)
25.02.2017	Seminar „Verhalten nach dem Schuss und Bewerten der Anschüsse" in Biebertal (9 Uhr)
25.02.2017	Saisoneröffnung der Jagdschützen am Schießstand mit Arbeitsfrühstück (11 Uhr)
03.03.2017	Seminar zur Trichinenbeprobung HTM Wettenberg-Wißmar (19 Uhr)
04.03.2017	Belehrung aller Schießstandaufsichten am Schießstand Garbenteich und Eröffnung des Schießbetriebes 2017 (10 Uhr)
10. – 12.03.	Jagdmesse in Alsfeld
15.03.2017	Infoabend Hunde- Abrichtelehrgang Gaststätte Dalmacija in Lahnau-Atzbach (19 Uhr)
13.05.2017	Landesjägertag 2017 in Lorsch (Bergstraße)
20.05.2017	Prüfungsschießen mit Abschlussveranstaltung Jungjägerkurs 2016/17 am Schießstand
10. – 11.06.	Bezirksschießen Gießen/Schießstand Garbenteich
14. – 16.07.	Landesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen Schießanlage Frankfurt
19.08.2017	Vereinsmeisterschaft am Schießstand Garbenteich
23.09.2017	Vergleichsschießen Hegegemeinschaften Kreis Gießen am Schießstand
05.11. 2017	Hubertus-Messe Kloster Arnsburg (17 Uhr)

JAGDVEREIN »HUBERTUS« GIESSEN U. UMGEBUNG E.V. 1921

Traditionelle Hubertusmesse im Kloster Arnsburg

Jägerschlag für den Waidmanns-Nachwuchs

Die Jäger in Deutschland und anderen europäischen Städten gedenken im November Ihres Schutzheiligen Sankt Hubertus. Bundesweit finden im November Hubertusmessen statt. Die schon zur Tradition gewordene „Hubertusmesse" fand wieder unter großem Interesse der Bevölkerung im Dormitorium des Kloster Arnsburg bei Lich statt.

Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Naturschutzverbänden konnte Hubertus-Vorsitzender Dieter Mackenrodt begrüßen. Darunter auch der Präsident des Landesjagdverbandes Hessen, Herr Prof. Dr. Jürgen Ellenberger aus Marburg.

Der Gottesdienst wurde gehalten von Pfarrer Dr. Ulrich Becke aus Bad Nauheim. Er wurde eingeleitet vom Bläserchor des Jagdvereins Hubertus Gießen mit der musikalischen „Begrüßung". Der liebevoll hergerichtete Altar im Dormitorium des Klosters wurde eingerahmt durch Falkner Franz Locher mit seinen drei Falken sowie den Hundeführern mit ihren Jagdhunden.

Nach den Eingangsworten des Hubertus-Vorsitzenden und Pfarrer Dr. Ulrich Becke übernahm dann das Parforcehorncorps „Hoher Vogelberg" die musikalische Gestaltung, die mit dem „Einzug" begann und einem festgelegten Ablauf folgte.

Aus dem „Sonnengesang des Echnaton" lasen die beiden 10-jährigen Mädchen Mina und Tara Rinn, gefolgt von einem getragenen „Choral" und „Gloria" der Bläser. Das Fürbittengebet sprach Martina Wirth-John und Frau Dr. Ines Schöndorf. Die „Hubertus-Legende" lasen die beiden 10-jährigen Jungen Maximilian Mackenrodt und Moritz Müller. Simone Deeg erzählte von Sankt Hubertus - dem Schutzpatron der Jäger. Als herrliche Geschöpfe Gottes bezeichnete Pfarrer Becke die drei Falken von Falkner Franz Locher sowie die Jagdhunde am festlich geschmückten Altar.

Das „Gloria" sowie die wunderbar imitierten „Glocken" der Parforce-Hörner gehörten weiterhin zum Ritual der Hubertus-Messe, bevor die Besucher das „Vater unser" sprachen und Pfarrer Dr. Ulrich Becke der großen Besucherschar den Segen sprach. Pfarrer Dr. Becke stimmte zum ersten Advent das Weihnachtslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" an und die Gäste sangen stimmungsvoll das Weihnachtslied.

Ein lange anhaltender, nicht abreißender Applaus zeigte die Begeisterung der Besucher für die Hubertus-Messe und ihre Mitwirkenden im Dormitorium des Kloster Arnsburg.

Der Jagdverein „Hubertus" hatte auch in diesem Jahr den alten Brauch des „Jägerschlags" wiederum zum Anlass genommen, während der traditionellen Hubertus-Messe den Waidmanns-Nachwuchs damit auszuzeichnen.

Dieter Mackenrodt leitete das „uralte Brauchtum" ein und forderte die Jungjäger auf, den Auftrag der Natur entgegen zunehmen und wies darauf hin, dass Jägerprüfung und Jagdschein noch kein Garant für Waidgerechtigkeit seien. Erst die seelische und sittliche Reife geben das Recht zum Führen einer Waffe. Nicht die Flinte macht den Jäger, sondern das Herz; mit großer Bereitschaft und stetem Bemühen und Streben auch um die Kenntnisse der Lebens- und Verhaltensweisen der frei lebenden Tierwelt. Er forderte die Jungjäger auf, nach jedem jagdlichen Tun und Wirken sich einen Spiegel vorzuhalten. Das Ablegen der Jägerprüfung nach einem Jahr theoretischer und praktischer Ausbildung sei erst einem „Gesellenbrief" gleich zu stellen. Meister werden sie erst mit Erfahrung und Praxis im Revier.

Der Hubertus-Vorsitzende sowie Ausbildungsleiter Jürgen John mit Ehefrau Martina nahmen den Jägerschlag bei jedem einzelnen Jungjäger vor und überreichten Ihnen die Hubertus-Jägerbriefe. Dazu einen guten Tropfen aus dem Weinglas. Begleitet wurde die Zeremonie mit den Stücken „Blattschlagen" und „Ein Gruß dem Jungjäger" von der Hubertus- Bläsergruppe.

Den Jägerbrief erhielten: Avermann Michael (Gießen), Betz Rudi (Steinau), Brouwers Dirk (Bad Nauheim), Buhl Matthias (Hüttenberg), Bils Katharina (Gießen), Dufhaus Andreas (Gießen), Fischer Florian (Laubach), Fölsing Nadine (Gießen), Hagedorn Daniel (Gießen), Hannich Axel (Pohlheim), Heinisch Peter (Reiskirchen), Jünger Sylvia (Laubach), Leinweber Steffen (Lollar), Mandler Markus (Langgöns), Osthushenrich Tanja (Gießen), Pfannenstiel Konstantin (Pohlheim), Ranft Patrick (Gießen), Roll Dr. Achim (Gießen), Schellen Diana Maria (Gießen), Schulte Dr. Dagmar (Gießen), Thiel Laura (Gießen), Walter Stefan (Buseck), Weber Dr. Christian (Lohra), Weber Johanna (Gießen), Weber Rosina (Gießen), Will Nina (Staufenberg), Zopf Karsten (Fernwald).

Vor dem „Jägerschlag" sprach Lehrgangssprecherin Katharina Bils stellvertretend für alle Jungjäger das Gelöbnis. Mit dem Gelöbnis versprachen die neuen Jungjäger, die überlieferten, die geschriebenen und die ungeschriebenen Gesetze der Waidgerechtigkeit zu achten und die Gebote des Natur- und Tierschutzes zu befolgen und das jagdliche Brauchtum allzeit in Ehren zu halten. Sie wollen als Jäger – vor allem Heger und Pfleger sein und die Vorbilder überlieferter Jägertreue und den Kameradschaftsgeist zur Richtschnur ihres waidmännischen Lebens nehmen.

Die neuen Jungjäger stellten sich im Anschluss mit dem Vorsitzenden Dieter Mackenrodt und der Ausbildungsleitung zu einem Gruppenfoto auf. Dabei hielten sie stolz Ihre Jägerbriefe in den Händen.

Der Hubertus-Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die hervorragende Organisation und Durchführung der feierlichen Hubertus-Messe. Der aktuelle Jungjägerkurs hatte die Hubertus-Messe tatkräftig mitunterstützt und mitgewirkt. Die Besucherzahlen der Messe wachsen jährlich und dies vor allem auch aus der nichtjagenden Bevölkerung. Dies und auch der Name „Hubertus" im Vereinsnamen sei Motivation, den Hubertustag jährlich neu mit einer Messe zu feiern und wir haben bereits für die diesjährige Hubertus-Messe den 5. November 2017 terminiert. Die feierliche Hubertus-Messe endete mit dem hervorragend geblasenen „Amazing Grace" des Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg. Begleitet wurde dieses Stück durch den Jagdvorsteher und hervorragenden Tenor Günter Hofmann aus Wißmar.

Stimmungsvoll standen dabei alle Kinder mit einer brennenden Kerze vor dem Altar.

SCHMIDT ⊙ BENDER

Polar T96

NEU

96% Transmission | 4 ZOOM | 34 mm | POSICON | D DIFFRAKTIV | ASV ABSEHEN-SCHNELL-VERSTELLUNG | LMC LEICHTMETALL CONVEX-SCHIENE | LMZ LEICHTMETALL Z-SCHIENE | P PARALLAXE

DIE HELLSTEN
ZIELFERNROHRE DER WELT:

DIE ERSTEN
ZIELFERNROHRE MIT ÜBER 96% TRANSMISSION.

2.5-10x50 Polar T96 | 3-12x54 Polar T96 | 4-16x56 Polar T96

Mit der Zielfernrohrlinie „Polar T96“ leitet Schmidt & Bender eine neue Ära der hoch-transmittiven Zielfernrohre ein. Noch nie zuvor ist es bei einem variablen Zielfernrohr mit 4x Zoom gelungen eine Transmission von über 96% zu erreichen. Erst dadurch wird es möglich auch das allerletzte Abendlicht noch für den erfolgreichen Abendansitz auszunutzen.

Mehr Informationen zu allen weiteren Schmidt & Bender Produkten erhalten Sie auf **www.schmidt-bender.de**.
Einfach den QR-Code einscannen und mehr erfahren.

Schmidt & Bender GmbH & Co. KG | Am Großacker 42 | D – 35444 Biebertal, Deutschland | t: +49 (0) 6409 - 8115 - 0 | info@schmidt-bender.de | www.schmidt-bender.de

Sauna · Med. Massagen · Wellness · Kosmetik · Fitnessstudio
Immer eine gute Geschenkidee:
Einzelgutscheine für Sauna
Wellness- und Kosmetik-Gutscheine
Zehner-Karte Aqua-Gymnastik
www.saunaparadies-wettenberg.de
Am Augarten 5–7 • Wettenberg/Krofdorf-Gleiberg • Tel. 06 41 / 8 10 01

Weingut H. L. Menger
Hauptstraße 12 • D-67575 Eich
Tel.: 0 62 46 / 2 98 • Fax: 0 62 46 / 16 69
www.weingut-menger.de
Gepflegte Gutsweine
mit geschmackvollen
Jagdmotiv-Etiketten
individueller Text-Eindruck
auch bei kleiner Stückzahl möglich.
Wir beraten Sie gerne!

Abschied von unserer „Hanne“ Schmidt im Vereinshaus

Kurz vor Weihnachten haben wir unsere „Hanne“ Schmidt für Ihr 12-jähriges Engagement im Vereinshaus am Schießstand mit einer kleinen Abschiedsfeier gedankt. Viele Freunde und Bekannte hatten den Weg zum Schießstand gefunden, um sich von ihr persönlich zu verabschieden.

„Hanne“ Schmidt hatte bei allen Jagschützinnen und Jagdschützen mit Ihrer freundlichen und humorvollen Art viele Freunde gewonnen.

In einer kleinen Feierstunde haben wir sie verabschiedet und ihr für die schöne Zeit gedankt. Der „Hubertus“ Vorsitzende Dieter Mackenrodt überreichte ihr einen großen Präsentkorb. Hinzu kamen noch viele Blumensträuße und Pflanzen durch lieb gewonnene Freunde. Die kleine Feier hat unsere Bläsergruppe, unter der Leitung unseres Ehrenmitgliedes Oswald Henzel, musikalisch umrahmt. Wir wünschen „Hanne“ Schmidt alles Gute, beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Wir freuen uns aber auch, dass Sie sich bereit erklärt hat Ihre Nachfolgerin Renate Claus weiterhin zu unterstützen.

Renate Claus haben wir zur gleichen Stunde als Nachfolgerin vorgestellt und wünschen Ihr einen guten Start im Vereinshaus am Schießstand. Somit klang das Vereinsjahr in netter Runde und guten Gesprächen im Vereinshaus am Schießstand aus.

Waidmannsheil für 2017 und Einladung zur traditionellen Fuchswoche

Im Januar sind die Mitglieder des Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung, sowie alle Hegegemeinschaften im Landkreis Gießen zur Teilnahme an der „Fuchswoche 2017“ aufgerufen. Auch die Studentische Jagdgemeinschaft der Universität Gießen ist hierzu herzlich eingeladen.

Wir unterstützen das Veterinäramt und Institut für Veterinär-Pathologie bei der Justus-Liebig-Universität in Gießen bei seinen wissenschaftlichen Untersuchungen der erlegten Füchse.

Der Fuchs ist der Gewinner der Kulturlandschaft – das Niederwild der Verlierer! In Hessen leben derzeit schätzungsweise 150.000 Füchse; vor 40 Jahren noch etwa 20.000 Füchse. Damals gab es aber noch **zehnmal** so viel Rebhühner und Hasen, die zu Reineckes Beutetieren zählten. Von einer „Selbstregulation“ des Fuchsbestandes kann daher keine Rede sein.

Während die heimische Jägerschaft meist schon seit Jahren die Jagd auf Rebhuhn und Hase eingestellt hat, dezimiert Reinecke Fuchs diese Wildarten weiter!

Wir wollen mit dieser Aktion einen **sinnvollen Beitrag** zur Erhaltung einer gesunden Flora und Fauna leisten und **jetzt** das Haarraubwild scharf bejagen und am Samstag, den **04. Februar 2017** auf dem Vereinsgelände in Garbenteich (Schießstand) gemeinsam die Strecke legen und verblasen.

Alle Hegegemeinschaften im Landkreis Gießen, die Studentische Jagdgemeinschaft Gießen und alle Mitglieder des Jagdvereins „Hubertus“ sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Das Haarraubwild (Füchse, Waschbären, Marder etc.) ist bitte am **04. Februar 2017 bis 15.00 Uhr** am Schießstandgelände in Garbenteich anzuliefern.

Im Anschluss Fototermin und gemütliches Beisammensein im Vereinsheim.

Für Essen und Trinken wird wie immer gesorgt!

Die Füchse, die von den Jägern nicht selbst verwertet werden, stellen wir dem Veterinär-Untersuchungsamt zur wissenschaftlichen Untersuchung zur Verfügung. Die Untersuchungsergebnisse werden in der örtlichen Presse veröffentlicht.

„Verhalten nach dem Schuss und Bewerten der Anschüsse“ Seminar mit dem Experten Reiner Käs

Für den Februar bieten wir ein **„Highlight“** an:

1-Tagesseminar:
Verhalten nach dem Schuss und Bewerten der Anschüsse

Eine besondere Herausforderung für den Jäger ist das Erkennen und richtige Bewerten von Pirschzeichen am Anschuss. Der renommierte Schweißhundeführer Reiner Käs weist in einem Tagesseminar (vormittags Theorie / nachmittags Praxis im Revier) schrittweise in die kompakte Materie „Anschuss / Pirschzeichen auf dem Boden“ ein.

Der Teilnehmer erlernt dabei die sachgerechte Beurteilung von Pirschzeichen. Ein Seminar für „Greenhorns und alte Hasen“ am

Samstag, den 25. Februar 2017
in / um Biebertal
von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Das Tagesseminar ist begrenzt auf max. 25 Teilnehmer.

Anmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, postalisch oder per E-Mail: dm@hubertus-giessen.de. Kostenbeitrag € 50,– incl. Mittagessen im „Hotel am Keltentor“ in 35444 Biebertal-Fellingshausen.

Eine Bestätigung und Tagesagenda folgt Ihrer Anmeldung.

Lehrgang zur Trichinenprobenentnahme bei „Hubertus“ Gießen

Mit in Kraft treten der nationalen Durchführungsverordnung des gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerechts im August 2007 ist für interessierte Jägerinnen und Jäger die Möglichkeit geschaffen worden, an einer von der zuständigen Veterinärbehörde durchgeführten Schulung zur Trichinenprobenentnahme teilzunehmen.

Wir werden daher **am Freitag den 3. März 2017 um 19:00 Uhr** im Hessischen Holz + Technikmuseum in Wettenberg / Wissmar (Schacht 6) interessierten Jägerinnen und Jägern einen Lehrgang zur Trichinenprobenentnahme bei Schwarzwild anbieten.

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden interessierten Teilnehmern folgende Inhalte vermittelt:

- Rechtliche Grundlagen
- Biologie der Trichine und Folgen einer Infektion beim Menschen
- Korrektes Aufbrechen des Schwarzwildes zur Entnahme der Trichinenproben

Einladungen

Weitere Inhalte sind:

- Verpackung und Kennzeichnung der Proben sowie Transport zur Trichinenuntersuchungsstelle
- Anbringung der Wildmarke und Ausfüllen des Wildursprungsscheins

Ziel des Lehrgangs ist es, den Jäger für die Wahrnehmung der Tätigkeit der Trichinenprobenentnahme beim Wildschwein (oder auch Dachs) zu schulen.

Nach erfolgreichem Absolvieren eines solchen Lehrgangs besteht die Möglichkeit, einem Jäger mit einem gültigen Jagdschein die Entnahme von Proben zur Untersuchung auf Trichinen zu übertragen, so dass er die Probenentnahme selbständig durchführen kann.

Zusätzlich zu den grundsätzlichen Inhalten werden die Themen der Verpackung und Kennzeichnung der Proben sowie deren Transport zu der Trichinenuntersuchungsstelle vertieft besprochen; ein nicht unwesentlicher Faktor zum reibungslosen Ablauf der Untersuchung der Proben bei uns im Landkreis Gießen.

Die Schulung ist für Hubertus - Mitglieder **kostenlos**.
Für Gäste wird eine Aufwandsentschädigung von 40 Euro erhoben. Die Referentin ist Frau Dr. Andrea Bartels vom Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz in Gießen. Die Teilnahme ist auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldungen sind postalisch oder per E-Mail ab sofort beim Jagdverein „Hubertus" Gießen, Hofgut Bubenrod, 35444 Biebertal, dm@hubertus-giessen.de, möglich.

Messestand in Alsfeld vom 10. – 12. März 2017 in Halle 1

Die 16. Messe „Jagen-Reiten-Fischen-Offroad" öffnet wieder in der Hessenhalle Alsfeld seine Tore. Als größter hessischer Jagdverein sind wir wieder mit einem Stand für unsere Mitglieder sowie Ihren Familien und Freunden vor Ort vertreten. Besuchen Sie uns!

Zu Gast auch unsere deutschen Meister im Jagdhornblasen (A-Gruppe) mit Ihren Jagdhörnern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jagdwaffen, Jagdzubehör- und Bekleidung, Jagdliteratur- und Kultur, alles rund um die Wildverwertung, Wein und Spirituosen sowie etliches mehr bieten die über 200 Aussteller an.

Bei uns am Messestand informieren die Ausschüsse über die Arbeit im „Hubertus" Gießen:

Alles zum Thema „jagdliches Schießen bei Hubertus" sowie alles Wissenswerte zum Schießstand.

Bei uns am Stand der Hundeausschuss mit seinen treuen Vierbeinern zum Thema „Hundeausbildung". Vorstandsmitglieder und Dozenten des Jagdvereins „Hubertus" beantworten die Fragen zum Thema Jungjäger-Ausbildung bei „Hubertus" Gießen und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladung Infoveranstaltung Jungjägerkurs im Holz + Technikmuseum Wettenberg-Wißmar Termin : Samstag, 18. Februar 2017 um 14.00 Uhr

Wir veranstalten auch in diesem Jahr einen Jungjägerlehrgang zur Erlangung des ersten Jagdscheines. Mit unseren Jagdhornbläsern laden wir daher alle **Jagdscheininteressierten** zu einem Informationsnachmittag auf das Gelände des Holz + Technikmuseums herzlichst ein.

Dort erwartet Sie eine Vorführung bekannter Jagdgebrauchshunderassen, musikalische Umrahmung unserer Bläsergruppe und eine Informationsveranstaltung

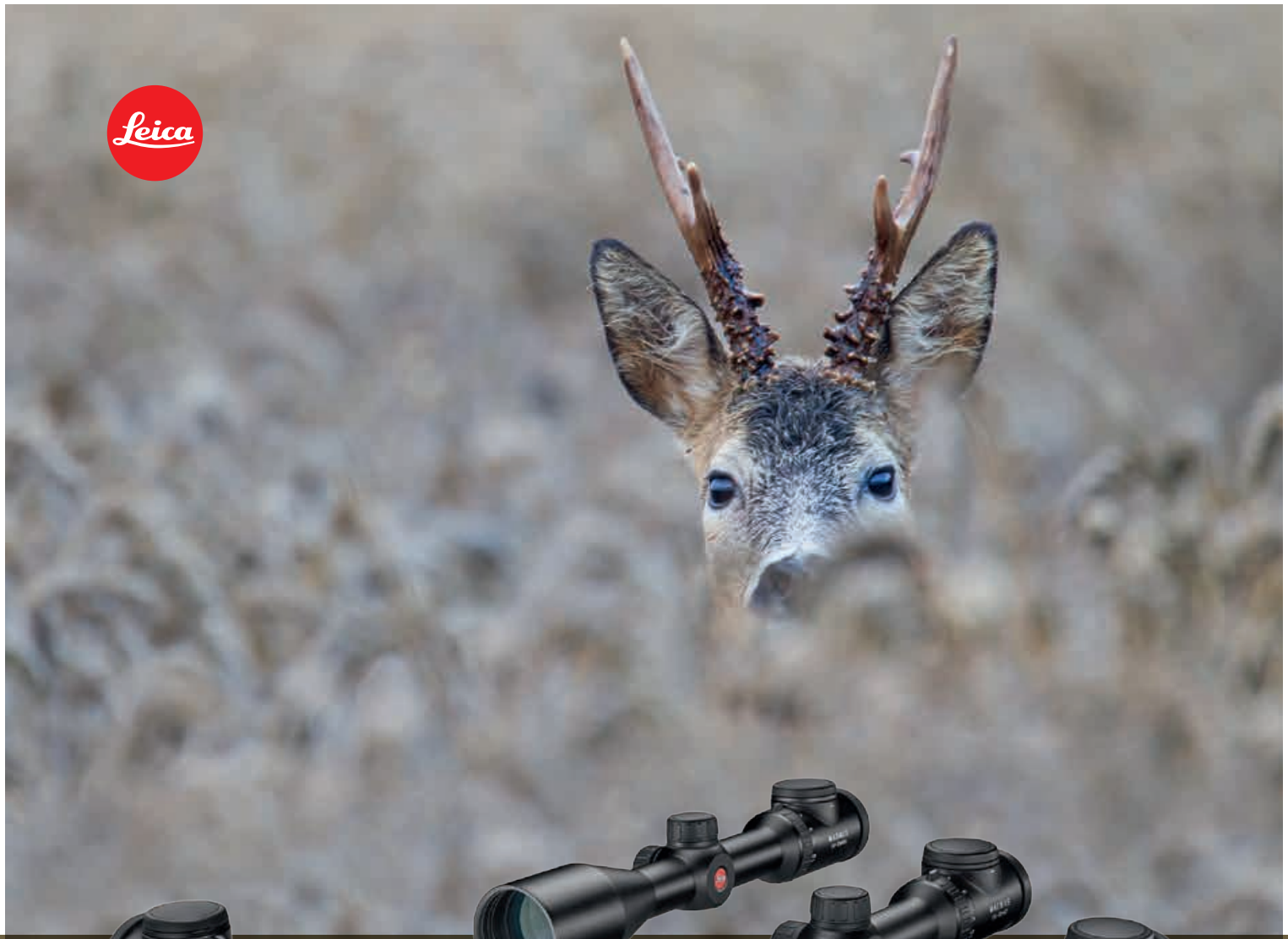
„Jungjägerausbildung bei Hubertus"

durch den Hubertus-Vorstand mit dem Ausbildungsleiter Jürgen John und einigen Dozenten. Im Schulungsraum des Holz + Technikmuseums erläutern wir Ihnen die Fachgebiete der theoretischen Ausbildung, welche dann auch im Wißmarer Holz + Technikmuseum stattfindet.

Vereinseigene Waffen zum Übungsschießen, Teilnahme an Fallenlehrgängen sowie Mitwirken bei den herbstlichen Drückjagden in unseren Lehrrevieren machen Ihre Ausbildung zum Jungjäger bei „Hubertus" zum Erlebnis.

Die wichtige Schießausbildung findet auf unserem Schießstand (mit Vereinsheim) in Garbenteich statt.

Die Hauptdozenten des Lehrganges 2017 freuen sich am **18. Februar 2017** auf Ihren Besuch.



Magnus i.

Das Exzellente verbessert.

Modelle:
LEICA MAGNUS 1 – 6.3 x 24 i
LEICA MAGNUS 1.5 – 10 x 42 i
LEICA MAGNUS 1.8 – 12 x 50 i
LEICA MAGNUS 2.4 – 16 x 56 i

Kontrastreiche, glasklare Bilder für eine allzeit perfekte Sicht bis in die Dämmerung, dazu außerordentlich große Sehfelder und eine zu hundert Prozent zuverlässige, robuste Mechanik: Diese Werte verkörpern die bewährten Leica Magnus Zielfernrohre seit Jahren. Perfektion steckt für uns in jedem noch so winzigen Detail. Deshalb haben wir den Magnus i Modellen in Zusammenarbeit mit Jägern aus der ganzen Welt viele weitere clevere Detaillösungen verpasst – und so ein bereits exzellentes Produkt perfektioniert! Die werkzeuglose Nullung der Turmskalen bietet jetzt einen erheblichen Vorteil beim Einschießen, und der brillante Leuchtpunkt wurde für die Weitschuss-Tauglichkeit optimiert. Die Beleuchtungseinheit wurde überarbeitet und der Batteriewechsel ist so einfach wie nie zuvor. Für die Konzentration auf das Wesentliche: den waidgerechten Schuss auf der Jagd.

Erfahren Sie mehr auf **www.leica-sportoptics.com**

Leica Camera AG | Am Leitz-Park 5 | 35578 WETZLAR | DEUTSCHLAND